

SITZUNGSVORLAGE			
Nr. 074/2020	vom	27.08.2020	Finanzverwaltung
Sitzung des		GR	
am		30.09.2020	
öff. (ö) / nichtöff. (nö)		ö	
Vorberatung (V)			
Entscheidung (E)		E	

TAGESORDNUNGSPUNKT:

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wird gem. § 95 Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt
 - in Euro -

	Verwaltungshaushalt Sachbuchteil 1	Vermögenshaushalt Sachbuchteil 2	Gesamthaushalt Sachbuchteile 1+2
1. Solleinnahmen	29.753.502,24	6.205.212,30	35.958.714,54
2. Neue HER	0,00	0,00	0,00
4. Ab: HER vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Solleinnahmen	29.753.502,24	6.205.212,30	35.958.714,54
6. Sollausgaben	29.761.502,24	10.241.605,43	40.003.107,67
7. Neue HAR	0,00	0,00	0,00
9. Ab: HAR vom Vorjahr	8.000,00	4.036.393,13	4.044.393,13
10. Bereinigte Sollausgaben	29.753.502,24	6.205.212,30	35.958.714,54
11. Differenz 10./5. (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
12. nachrichtlich: Abgänge an Haus- Haltsausgaberes- ten vom Vorjahr			

- 2. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 3.349.673,12 €
- 3. Die Haushaltsausgaberes-
te betragen 0,00 €
- 4. Die Allgemeine Rücklage beträgt 10.108.093,57 €
- 5. Die Schulden betragen 187.319,70 €
- 6. Die Geldanlagen betragen 58.877,36 €
- 7. Die Beteiligungen betragen 1.990.703,83 €
- 8. Die Kapitaleinlagen betragen 1.000,00 €
- 9. Die Stammkapitaleinlage bei der Wasserversorgung beträgt 100.000,00 €
- 10. Die Stammkapitaleinlage bei der KGE beträgt 823.672,59 €
- 11. Die Forderungen aus Darlehen betragen 8.609.877,54 €
- 12. Der Kassenbestand beträgt 9.790.762,96 €

Darstellung des Sachverhalts:

Gem. § 95 GemO hat der Gemeinderat die Jahresrechnung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 wird in der Anlage dargestellt und erläutert.

Es wird gebeten, das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 entsprechend dem Beschlussvorschlag i.V.m Ziffer 1 der Anlage festzustellen und vom Rechenschaftsbericht Kenntnis zu nehmen.

Durst-
Durst-Nerz

Finanzierung:	
Finanzieller Aufwand der vorgeschlagenen Maßnahme	€
Haushaltsplanansatz	€
Verpflichtungsermächtigung (VE)	€
nachzufinanzieren sind	
- als überplanmäßige / außerplanmäßige Ausgabe	€
- als überplanmäßige / außerplanmäßige VE	€
- Deckung durch	

Jahresrechnung
für das
Haushaltsjahr 2019

mit **Rechenschaftsbericht**

1. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019

- in Euro -

	Verwaltungshaushalt Sachbuchteil 1	Vermögenshaushalt Sachbuchteil 2	Gesamthaushalt Sachbuchteile 1+2
1. Solleinnahmen	29.753.502,24	6.205.212,30	35.958.714,54
2. Neue HER	0,00	0,00	0,00
4. Ab: HER vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Solleinnahmen	29.753.502,24	6.205.212,30	35.958.714,54
6. Sollausgaben	29.761.502,24	10.241.605,43	40.003.107,67
7. Neue HAR	0,00	0,00	0,00
9. Ab: HAR vom Vorjahr	8.000,00	4.036.393,13	4.044.393,13
10. Bereinigte Sollausgaben	29.753.502,24	6.205.212,30	35.958.714,54
11. Differenz 10./5. (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
12. nachrichtlich: Abgänge an Haushaltsausgaberesten vom Vorjahr			

Kassenmäßiger Abschluss (und Gesamtabchluss) für 1DA Gemeinde Kusterdingen

Kassenjahr: 2019

	Reste vom Vorjahr: K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Rechnungsergebnis	Ist	Neue Reste K=Kassenreste H=Haushaltsreste
Einnahmen				
Summen des Verwaltungshaushaltes	769.077,65 K 0,00 H	29.753.502,24	30.297.403,57	225.176,32 K 0,00 H
Summen des Vermögenshaushaltes	12.065,95 K 0,00 H	6.205.212,30	6.169.891,96	47.386,29 K 0,00 H
Summen der Haushaltsrechnung	781.143,60 K 0,00 H	35.958.714,54	36.467.295,53	272.562,61 K 0,00 H
Summen der haushaltsfremde Vorgänge	21.990.145,35 K	10.167.086,33	9.920.626,49	11.791.398,38 K
Zwischensumme der Isteinnahmen Kassenbestand/ -vorgriff		9.790.762,96	46.387.922,02	
Summe der Einnahmen	22.771.288,95 K 0,00 H	55.916.563,83	56.833.128,83	21.854.723,95 K 0,00 H
Ausgaben				
Summen des Verwaltungshaushaltes	301,16 K 8.000,00 H	29.753.502,24	29.761.722,74	80,66 K 0,00 H
Summen des Vermögenshaushaltes	0,00 K 4.036.393,13 H	6.205.212,30	10.241.605,43	0,00 K 0,00 H
Summen der Haushaltsrechnung	301,16 K 4.044.393,13 H	35.958.714,54	40.003.328,17	80,66 K 0,00 H
Summen der haushaltsfremde Vorgänge	18.726.594,66 K	10.167.086,33	7.039.037,70	21.854.643,29 K
Zwischensumme der Istaussgaben Kassenbestand/ -vorgriff		9.790.762,96	47.042.365,87	
Summe der Ausgaben	18.726.895,82 K 4.044.393,13 H	55.916.563,83	56.833.128,83	21.854.723,95 K 0,00 H
Saldo Einnahmen - Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00

3. Rechnungsergebnis

3.1 Der Haushalt 2019 entwickelte sich wie folgt:

	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz	%
Gesamtvolumen	38.366.900,00	35.958.714,54	-2.408.185,46	-6,28
Verwaltungshaushalt	29.534.500,00	29.753.502,24	+219.002,24	+0,74
Vermögenshaushalt	8.832.400,00	6.205.212,30	-2.627.187,70	-29,74
Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.368.300,00	3.349.673,12	+1.981.373,12	+244,81
Entnahme aus der Rücklage	2.300.100,00	0,00	-2.300.100,00	
Zuführung Allgemeine Rücklage	0,00	2.946.740,03	+2.946.740,03	
Zuführung zu Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wurde am 12.12.2018 vom Gemeinderat verabschiedet.

Das Rechnungsergebnis fällt insgesamt wesentlich besser aus als geplant.

Anstelle einer geplanten Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.368.300,00 € können tatsächlich 3.349.673,12 € zugeführt werden.

Statt einer geplanten Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 2.300.100,00 € können der Rücklage 2.946.740,03 € zugeführt werden.

Nachstehend wird das Rechnungsergebnis im Einzelnen erläutert.

3.1.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Die **Grundsteuereinnahmen** liegen mit 1.793.760,78 € rd. 141.000 € über dem Planansatz mit 1.631.000 €. Davon entfallen rd. 750.000 € auf das Gemeinsame Wirtschaftsgebiet mit Reutlingen, wovon wir wieder 83,4 %, also rd. 625.000 € an Reutlingen abführen müssen. Der Hebesatz für die Grundsteuer B liegt seit dem 01.01.2010 unverändert bei 400 v.H.

Bei der **Gewerbsteuer** sind bei einem Planansatz von 4,3 Mio. € tatsächliche Einnahmen in Höhe von 4.774.976,64 € zu verzeichnen. Das bedeutet ggü. 2018 ein Minus von rd. 276.000 €. Von den Gewerbesteuereinnahmen entfallen rd. 2,7 € auf das Gemeinsame Wirtschaftsgebiet. Davon müssen wir 83,4 %, also rd. 2.248.000 € an Reutlingen abführen.

Auch bei der Gewerbsteuer wurde der Hebesatz mit Wirkung vom 01.01.2010 von 350 v. H. auf 380 v. H. erhöht und ist seither unverändert.

Beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** verzeichnen wir **Wenigereinnahmen** in Höhe von 143.383,42€. Das Gesamtaufkommen in Baden-Württemberg beträgt im Jahr 2019 rd. 6,808 Mrd. €, das sind 276 Mio. € mehr als im Vorjahr. Die Prognose zum Zeitpunkt der Planaufstellung lag bei 7,042 Mrd. €. Damit wurden die Erwartungen im Jahr 2019 nicht erreicht.

Bei den **Schlüsselzuweisungen vom Land** gab es Mehreinnahmen von rd. 12.000 €.

Beim Aufkommen an **Gebühren und ähnlichen Entgelten** haben wir Mehreinnahmen von rd. 74.000 € zu verzeichnen. Der Planansatz lag bei 1.771.700 €, das Rechnungsergebnis liegt bei 1.845.278,32 €. Bei den Elternbeiträgen für unsere Kindertageseinrichtungen haben sich Mehreinnahmen in Höhe von rd. 27.000 € ergeben. Bei den Gebühren für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterbringung ergaben sich Mehreinnahmen von rd. 261.000 €, was aber damit zusammenhängt, dass der Planansatz hier noch bei den Nutzungsentgelten (d.h. bei Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten) veranschlagt war und ab 01.01.2019 als Gebühr erhoben wurde. Bei den Abwassergebühren gab es Wenigereinnahmen in Höhe von rd. 210.000 €, was aber mit der Umstellung auf die Doppik zum 01.01.2020 zusammenhängt. Die Abrechnung der Abwassergebühren 2019 in Höhe von rd. 273.000 € geht zugunsten des Jahres 2020, da diese erst im Februar 2020 erfolgte. Tatsächlich gibt es also bei den Abwassergebühren im Jahr 2019 Mehreinnahmen in Höhe von 63.000 €. Die Abwassergebühren wurden zum 01.01.2019 von 2,45 €/m³ auf 2,58 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr von 0,58 €/m² auf 0,61 €/m² erhöht.

Der Rest setzt sich per Saldo aus kleineren Mehr- und Wenigereinnahmen zusammen.

Die Einnahmen aus **Verkauf, Mieten und Pachten** liegen rd. 146.000 € unter dem Planansatz, was wiederum mit den Nutzungsentschädigungen für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterbringung zusammenhängt, da ja, wie oben bereits erläutert, im Jahr 2019 bei den Gebühren vereinnahmt wurden und bei den Einnahmen aus Mieten veranschlagt waren. Per Saldo sind also bei dieser Einnahmegruppe Mehreinnahmen von rd. 64.000 € entstanden, die sich auf die Kostenersätze von der Stadt Reutlingen für den Betrieb der Kindertagesstätte „Die Tüftler“ im Gemeinsamen Wirtschaftsgebiet und auf die Abrechnung der Mensen sowie die Kostenerstattung der Schulstiftung für die Nutzung unserer Räumlichkeiten und unserer Heizung beziehen.

Erwähnenswert ist noch bei dieser Einnahmegruppe, dass die Luftraumentschädigung für die Erddeponie Schinderklinge mit Einnahmen in Höhe von rd. 94.000 € um rd. 136.000 € hinter dem Planansatz zurück blieb.

Bei den **Zuweisungen und Zuschüssen vom Land** und vom Landkreis sowie Gemeinden ergeben sich Wenigereinnahmen von rd. 47.000 €. Zwar sind Mehreinnahmen in Höhe von 40.000 € bei den Schulen durch die pauschale Förderung der Digitalisierung entstanden. Dafür sind Wenigereinnahmen in Höhe von rd. 37.000 € bei der Integrationspauschale entstanden. Bei den Zuschüssen vom Land für die Kinderbetreuung entstanden Wenigereinnahmen von 33.000 €. Weitere Wenigereinnahmen in Höhe von rd. 6.000 € sind bei den Erstattungen vom Landkreis für die soziale Gruppenarbeit entstanden und weitere 18.000 € bei den Erstattungen aus dem interkommunalen Kostenausgleich für die Betreuung auswärtiger Kinder in unseren Einrichtungen entstanden.

3.1.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Bei den **Personalausgaben** liegt das Ergebnis bei 6.507.004,67 €. Der Planansatz betrug 6.899.200 €.

Bei den **sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben** (ohne die kalk. Kosten und die Inneren Verrechnungen) betragen die Ausgaben 6.177.313,75 € bei einem Planansatz von 7.634.800 €. Hier wurde der Planansatz insgesamt um 1.457.000 € unterschritten. Einsparungen in Höhe von rd. 904.000 € haben wir bei der Unterhaltung unserer Grundstücke und Gebäude erzielt, die in Höhe von 711.000 € bei den Ausgaben für Kanalsanierungen aufgrund der Eigenkontrollverordnung entstanden sind, da die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für Jettenburg zwar 2019 vergeben wurden, aber erst 2020 ausgeführt werden. Weitere Einsparungen in Höhe von 175.000 € sind bei der Straßenunterhaltung und bei der Unterhaltung der Feldwege entstanden, da sich die Manpower des Ortsbauamts auf die Investitionen konzentrierte und wenig Zeit für laufende Unterhaltungsmaßnahmen hatte. Der Rest setzt sich aus kleineren Abweichungen zusammen.

Bei den **Zuweisungen und Zuschüssen** sind Mehrausgaben in Höhe von rd. 468.000 € entstanden. Diese entfallen in nahezu voller Höhe auf den Betriebskostenzuschuss an unsere freien Träger der Kindertageseinrichtungen, nämlich die Kirche für die Kindergärten in Kusterdingen, die Kindergruppe, den Waldkindergarten und die Kindertageseinrichtung im TTR-Gebäude im Gemeinsamen Wirtschaftsgebiet. Hier wurde aufgrund der Nachfrage überall das Betreuungsangebot erweitert und damit entstanden automatisch mehr Personalkosten. Ein Betrag von rd. 96.000 € entfällt auf höhere Betriebskostenumlagen an unsere Zweckverbände für die Abwasserbeseitigung.

Insgesamt ist das Ergebnis des Verwaltungshaushalts um rd. 2,0 Mio. € besser als geplant. Statt der geplanten Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.368.300 € konnten vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt 3.349.673,12 € zugeführt werden.

3.1.3 Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt gibt es bei den **Einnahmen aus Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens** Wenigereinnahmen von rd. 867.000. €, die in voller Höhe aus dem Verkauf von Gemeindebauplätzen herrühren. Von den geplanten Grundstückserlösen in Höhe von 2,5 Mio. € wurden nur 1,633 Mio. € erzielt.

Bei den **Einnahmen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten** gibt es im Jahr 2019 Mehreinnahmen in Höhe von rd. 44.000 €. Geplant waren Einnahmen in Höhe von 355.000 €. Das hängt damit zusammen, dass die Abwasserbeiträge für die im Gewerbegebiet Braike verkauften Gemeindebauplätze entsprechend mit den Grundstückserlösen verrechnet wurden.

Bei den Zuweisungen **vom Land für Investitionsmaßnahmen** gibt es Wenigereinnahmen von rd. 243.000 €, nachdem insbesondere die geplanten Fördermittel aus dem Ausgleichstock für die Sanierung der Turn- und Festhalle mit 500.000 € nur in Höhe von 230.000 € bewilligt wurden, aber im Jahr 2019 gar nichts mehr abgerufen werden konnte. Im Gegenzug konnten die Fördermittel für die Sanierung des Schwimmbads und das LSP Wankheim erst 2019 endabgerechnet werden, obwohl da keine Planansätze mehr vorhanden waren. Hier wurden insgesamt noch Einnahmen in Höhe von 257.000 € erzielt.

Die **Ausgabeseite** des Vermögenshaushaltes ist geprägt durch die Erweiterung der Kernzeitenbetreuung in Mähringen mit rd. 662.000, die Sanierung der Turn- und Festhalle Kusterdingen mit rd. 511.000 €, die Erneuerung des Kinderspielplatzes in Jettenburg mit rd. 111.000 €, die barrierefreie Bushaltestelle in Mähringen mit 240.000 €, die Kanalerweiterung Hinter dem Spital außerhalb der Erschließungsträgermaßnahme mit 172.000 €, die verlängerte Kirchstr. nach Mark West in Höhe von rd. 98.000 €, die Stammkapitalaufstockung bei der KGE mit rd. 600.000 €.

Die **Finanzierung der Investitionen im Vermögenshaushalt** erfolgte zu 26 % aus Grundstückserlösen, zu 6 % aus Erschließungsbeiträgen, zu 4 % aus Investitionskostenzuschüssen vom Land und zu 7 % aus der Rückzahlung des Baukostenzuschusses für das Firstwald-Gymnasium. 54 % der Finanzierungsmittel des Vermögenshaushalts konnten aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt aufgebracht werden. Die restlichen 3 % kommen aus Darlehensrückzahlungen. Es waren keine Kreditaufnahmen erforderlich.

3.2 Wesentliche Planabweichungen

3.2.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmen (in 1.000 €)	
Steuern, allgemeine Zuweisungen	+ 588
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	+ 73
Sonstige Finanzeinnahmen	<u>./. 442</u>
	+ 219
Ausgaben (in 1.000 €)	
Personalausgaben	<u>./. 392</u>
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	<u>./. 2.048</u>
Zuweisungen und Zuschüsse	+ 468
Sonstige Finanzausgaben	<u>+ 209</u>
	./. 1.763
Die Mehreinnahmen von	219
zuzüglich den Wenigerausgaben von	1.763
ergeben die höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt von	1.982

3.2.2 Vermögenshaushalt

Einnahmen (in 1.000 €)	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+ 1.982
Entnahmen aus Rücklagen	<u>./. 2.300</u>
Rückflüsse von Darlehen	<u>./. 0</u>
Einnahmen aus Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	<u>./. 867</u>
Beiträge und ähnliche Entgelte	+ 44
Zuweisungen und Zuschüsse	<u>./. 77</u>
Kreditaufnahmen	<u>./. 1.408</u>
	./. 2.626
Ausgaben (in 1.000 €)	
Zuführung an Rücklagen	
Erwerb von Beteiligungen	<u>./. 14</u>
Erwerb von Grundstücken	+ 598
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	<u>./. 603</u>
Baumaßnahmen	<u>./. 5.428</u>
Tilgung von Krediten	
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	<u>./. 125</u>
Zuführung an VWH	<u>0</u>
	./. 5.572
Die Wenigerausgaben von	2.626
abzüglich den Wenigereinnahmen von	5.572
ergeben die höhere Rücklagenzuführung	2.946

3.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Nach § 22 Abs. 1 GemHVO muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können, soweit dafür keine Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens, Entnahmen aus Rücklagen und Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte zur Verfügung stehen (**Musszuführungsrate**).

Die **Sollzuführungsrate** zum Vermögenshaushalt soll mindestens so hoch sein wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen.

Die Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt beträgt im Haushaltsjahr 2019	3.349.673,12 €
Es belaufen sich die Kreditbeschaffungskosten auf	0,00 €
die ordentliche Tilgung auf	4.811,37 €
die Abschreibungen auf	1.188.793,99 €

Den Vorschriften des § 22 Abs. 1 GemHVO wurde somit Rechnung getragen.

3.4 Allgemeine Rücklage

Nach § 20 GemHVO soll die Allgemeine Rücklage die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern. Dazu muss ein Mindestbestand vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre beläuft.
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:

2016	25.595.479 €
2017	26.353.848 €
2018	<u>28.853.788 €</u>
	80.803.115 € : 3 =
Dreijahresdurchschnitt	26.934.372 € x 2% =
Mindestbestand für das Haushaltsjahr 2018	538.687 €.

Die **Allgemeine Rücklage** hatte auf Ende des Berichtsjahres einen Stand von **10.108.093,57 €.**

Davon sind folgende Anteile für bestimmte Zwecke gebunden:

• Erlös Dorffest Mähringen 1998	5.491,50 €
• Erlös Dorffest Wankheim 2006	3.327,22 €
• Erlös Dorffest Kusterdingen 2008	6.365,01 €
• Erlös Dorffest Immenhausen 2010	1.208,42 €
• Erlös Dorffest Mähringen 2012	4.684,23 €
• Erlös Dorffest Wankheim 2016	3.500,34 €
• Erlös Dorffest Kusterdingen 2018	5.508,61 €

3.5 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Haushaltsstelle	Maßnahme	Bezeichnung	RE	PLA	üpl. Ausg.	Begründung
1.1310.5500		Haltung von Fahrzeugen Feuerwegr.	40.956	25.000	15.956	erhöhter Reparaturaufwand
1.4390.6360		Essenslieferung	118.950	100.000	18.950	gedeckt durch höhere Einn.
1.4600.6340		soziale Gruppenarbeit	34.132	24.000	10.132	Zusatzangebot LeiTa Härtingsch.
1.4640.7180		Abmangelzuschuss Kirchl.Kiga	813.484	735.000	78.484	erweitertes Angebot
1.4644.7180		Zuschuß an Verein Waldkinder Härt	320.711	250.000	70.711	genehmigt GR.27.05.2020
1.4647.7180		Betriebskostenzuschuss Kindertagesstätt TTR	649.296	400.000	249.296	schwierige Personalsituation weitere Gruppe, dafür auch höhere Beteiligung RT
1.7000.5150		Unterhaltung des Kanalnetzes	61.583	30.000	31.583	größere unvorhersehbare Rep.
1.7000.7130		Umlage Abwasserverb. und	476.608	380.000	96.608	höhere Betriebskosten
1.7910.6720		Steueranteile aus G. Wirt	2.723.952	2.660.000	63.952	höhere Steuereinn., damit höhere Abführung an RT
1.9000.8100		Gewerbesteuerumlage	1.022.903	770.000	252.903	höhere Steuereinn., damit damit höhere Geberbest.uml.
1.9100.8330		Allgem. Umlagen an Zweckv	50.221	30.000	20.221	Zinsumlage, Ansatz war zu nieder
2.5720.9405		Sanierung wegen Legionellen	756.852	632.811	124.041	Kosten höher als geplant dafür Einsparungen bei Regelteck
2.6140.9324	A61400005	Minderzuteilungen Hiner dem Spital	425.782	-	425.782	kein PLA vorhanden, dafür auch Mehreinn.Mehrzuteilung
2.7850.9511	B78500003	Umleitungsstrecke PKW	55.624	24.335	31.289	Maßnahme umfangreicher als geplant, dafür Wenigerausg. bei e
2.8800.9321	B88000001	Erschließung Braike Gde.grundst.	347.003	-	347.003	Verrechnung mit Abwasser- und Wasserversorgungsbeiträgen
2.8800.9321	B88000005	Erschließung Hinter dem Spital	552.005	500.000	52.005	betr. Gde.bauplätze, Mittelabfluss schneller als geplant
2.8800.932901	B88000001	Allgemeiner Grunderwerb	72.722	50.000	22.722	attraktives Grundstücksangebot

3.6 Haushaltsausgabereste

Aufgrund der Umstellung des kommunalen Rechnungswesens auf Doppik zum 01.01.2020 könnten aus dem Haushaltsjahr 2019 keine Haushaltsreste ins Haushaltsjahr 2020 übertragen werden.

3.7 Kasseneinnahmereste

Die Kasseneinnahmereste in Höhe von insgesamt **12.063.960,99 €** setzen sich wie folgt zusammen:

Der größte Anteil mit **11.791.398,38 €** ergibt sich aus **haushaltsfremden Vorgängen**, zu denen auch die Vermögensrechnung und die Einbuchung des Kassenbestandes zum Jahresabschluss gehören.

Im **Verwaltungshaushalt** ergeben sich Kasseneinnahmereste in Höhe von **225.176,32 €**, von denen allein 147.111,05 € Außenstände bei der Grund- und Gewerbesteuer sind, die zum Teil Anfang 2020 eingegangen sind und zum Teil wegen Insolvenz o.ä. noch nicht beglichen sind. Weitere 26.385,20 € sind Außenstände bei den Säumniszuschlägen, die größtenteils aus den noch ausstehenden Steuern resultieren.

Bei den Kostenersätzen für Feuerwehreinsätze sind Außenstände in Höhe von 2.054,00 € vorhanden. Hier werden die Kosten noch bestritten.

Bei den Bestattungsgebühren betragen die Kasseneinnahmereste zum Jahresende 4.651,38 €. Die Beträge gingen im Januar bzw. Februar 2020 ein.

Bei den Kostenersätzen für Bauhofleistungen stehen noch 1.641,17 € aus.

Bei den Holzerlösen besteht zum Jahresende ein Zahlungsrückstand in Höhe von 5.203,07 €. Bei der Pacht gibt es einen Zahlungsrückstand in Höhe von 1.241,00 €, der längst dem Mahnverfahren unterliegt.

Bei den Nutzungsentschädigungen bzw. Gebühren für Asylbewerberunterbringung sind Außenstände in Höhe von 34.890,07 € zu verzeichnen. Bei den Gebühren für den Gutachterausschuss stehen zum Jahresende 696,00 € aus, die Anfang 2020 eingingen. Der Rest setzt sich aus kleineren Aussenständen bei den Elternbeiträgen für unsere Kindertageseinrichtungen und die Kernzeitenbetreuung zusammen, die dem normalen Mahnverfahren unterworfen sind.

Die Kasseneinnahmereste im **Vermögenshaushalt** betragen **47.386,29 €**. Davon sind 8.718,74 € Außenstände bei den Erschließungsbeiträgen, die im Januar 2020 eingingen. Bei den Abwasserbeiträgen betragen die Kasseneinnahmereste zum Jahresende 19.983,13 €. Diese gingen ebenfalls im Januar 2020 ein. Bei den Kostenersätzen für die Straßenbeleuchtung stehen aus einem Unfallschaden im Jahr 2016 noch 2.280,42 € aus, die möglicherweise uneinbringlich sind.

Bei den Grundstückserlösen gibt es noch einen Zahlungsrückstand in Höhe von 16.404 € aufgrund einer Nachzahlungsverpflichtung für einen Gemeindebauplatz.

3.8 Kostenrechende Einrichtungen

3.8.1 Kindergärten

Die Kindergärten schließen im Haushaltsjahr 2019 mit einem Kostendeckungsgrad von 50,47 % ab (VJ 48,50 %). Bei den gemeindeeigenen Kindergärten decken die Elternbeiträge allein 12,93 % der Ausgaben (VJ 13,42 %).

3.8.2 Lehrschwimmbecken

Das Lehrschwimmbecken schließt 2019 mit einem Kostendeckungsgrad von 4,83 % ab (VJ 3,80 %).

3.8.3 Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schließt 2019 nach der Haushaltsrechnung mit einem Kostendeckungsgrad von 108,33 % ab (VJ 103,71 %). Das gebührenrechtliche Ergebnis schließt mit einer Überdeckung von 214.795,54 € = 113,68 % ab.

3.8.4 Bestattungswesen

Beim Bestattungswesen ergibt sich ein Kostendeckungsgrad von 35,67 % (VJ 45,78 %).

3.8.5 Dorfgemeinschaftshaus Jettenburg

Hier beträgt der Kostendeckungsgrad 20,25 % (VJ 17,19 %).

3.8.6 Bürger- und Kulturhaus beim Klosterhof

Hier ergibt sich ein Kostendeckungsgrad von 12,25 %. Im Vorjahr waren es 8,14 %.

4. Vermögensübersicht

4.1 Allgemeine Rücklage

Stand 01.01.2019	7.168.405,76 €
Zugänge	2.946.740,03 €
Abgänge	7.052,22 €
Stand 31.12.2019	10.108.093,57 €

4.2 Schulden

Stand 01.01.2019	192.131,07 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	4.811,37 €
Stand 31.12.2019	187.319,70 €

4.3 Geldanlagen

4.3.1 Bausparkassen

Stand 01.01.2019	40.632,84 €
Zugänge	609,48 €
Abgänge	0,00 €
Stand 31.12.2019	41.242,32 €

4.3.2 Geldanlagen aus Mietkautionen

Stand 01.01.2019	16.996,80 €
Zugänge	1.157,60 €
Abgänge	519,36 €
Stand 31.12.2019	17.635,04 €

4.3.3 Darlehen an die Wasserversorgung Kusterdingen

Stand 01.01.2019	915.000,00 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	40.000,00 €
Stand 31.12.2019	875.000,00 €

4.3.4 Darlehen an Schulstiftung

Stand 01.01.2019	8.072.778,43 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	337.900,89 €
Stand 31.12.2019	7.734.877,54 €

4.4 Beteiligungen**4.4.1 Abwasserverband Unteres Echaztal-Härten**

Stand 01.01.2019	1.959.195,97 €
Zugänge	- €
Abgänge	- €
Stand 31.12.2019	1.959.195,97 €

4.4.2 Beteiligung RRZ

Stand 01.01.2019	13.644,62 €
Zugänge	- €
Abgänge	- €
Stand 31.12.2019	13.644,62 €

4.4.3 Wasserversorgung Kusterdingen

Stand 01.01.2019	100.000,00 €
Zugänge	- €
Abgänge	- €
Stand 31.12.2019	100.000,00 €

4.4.4 Beteiligung Kreisbau

Stand 01.01.2019	2.556,46 €
Zugänge	- €
Abgänge	- €
Stand 31.12.2019	2.556,46 €

4.4.5 Beteiligung VR Bank Steinlach-Wiesaz-Härten

Stand 01.01.2019	15.000,00 €
Zugänge	- €
Abgänge	- €
Stand 31.12.2019	15.000,00 €

4.4.6 Kapitaleinlage Technologiepark RT/TÜ

Stand 01.01.2019	1.000,00 €
Zugänge	-
Abgänge	-
Stand 31.12.2018	1.000,00 €

4.4.7 Beteiligung Holzhof Oberschwaben

Stand 01.01.2018	306,78 €
Zugänge	- €
Abgänge	- €
Stand 31.12.2018	306,78 €

4.4.8 Beteiligung KGE

Stand 01.01.2019	192.000,00 €
Zugänge	631.762,59 €
Abgänge	0,00 €
Stand 31.12.2019	823.762,59 €

5. Anlagevermögen der kostenrechenenden Einrichtungen

Aufgabenbereich Vermögensart	Stand (in 1.000 €)	
	zu Beginn des HHJ	am Ende des HHJ
1. Feuerwehr		
1.1 Fahrzeuge	663.739	663.739
1.2 Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	156.668	201.728
2. Gemeindepflegehaus Härten		
2.1 Gebäude	2.700.575	2.524.775
2.2 Ausstattung, Einrich- tung		
3. Kindergarten Jettenburg		
3.1 Gebäude	739.687	719.567
3.2 Ausstattung, Einrich- tung	42.777	45.304
4. Kindergarten Wankheim		
4.1 Gebäude	883.465	850.284
4.2 Ausstattung, Einrich- tung	47.793	45.751
5. Kindergarten Mährin- gen/Immenhausen		
5.1 Gebäude	790.542	792.127
5.2 Ausstattung, Einrich- tung	36.305	38.515

6. Turn- und Festhallen		
6.1 Gebäude	647.691	618.217
6.2 Ausstattung, Einrichtung	16.009	14.392
7. Härten-sport-halle		
7.1 Gebäude	2.390.231	2.322.950
7.2 Ausstattung	3.012	3.488
8. Sportplatz Kusterdingen		
8.1 Sportplatz	13.574	12.854
8.2 Ausstattung	1	1
9. Sportplatz Mähringen		
9.1 Sportplatz	149.959	137.234
9.2 Ausstattung	8.796	14.429
10. Lehrschwimmbecken Kusterdingen	826.954	1.987.507
11. Abwasserbeseitigung	13.727.736	13.792.620
12. Friedhofanlagen	1.072.910	1.041.065
13. Dorfgemeinschaftshaus Jettenburg	703.257	677.657
14. Bürger- und Kulturhaus beim Klosterhof	1.338.925	1.307.820
15. Bauhof		
15.1 Gebäude	2.022.560	1.978.431
15.2 Fahrzeuge	98.062	82.174
15.3 Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	20.415	20.415

6. Kassenlage

Die Gemeindekasse war jederzeit zahlungsfähig.

Der Kassenbestand betrug zum 31.12.2019 **9.790.762,96 €**

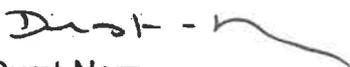
In diesem Betrag ist ein Geldmarktkonto bei der VRBank Steinlach-Wiesaz-Härten mit 2.559.003,62 € sowie ein Geldmarktkonto bei der Kreissparkasse mit 1.845.029,62 € zum 31.12.2019 enthalten.

7. Schulden

Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2019 **187.319,70 €**. Das entspricht **21,75 €** pro Einwohner.

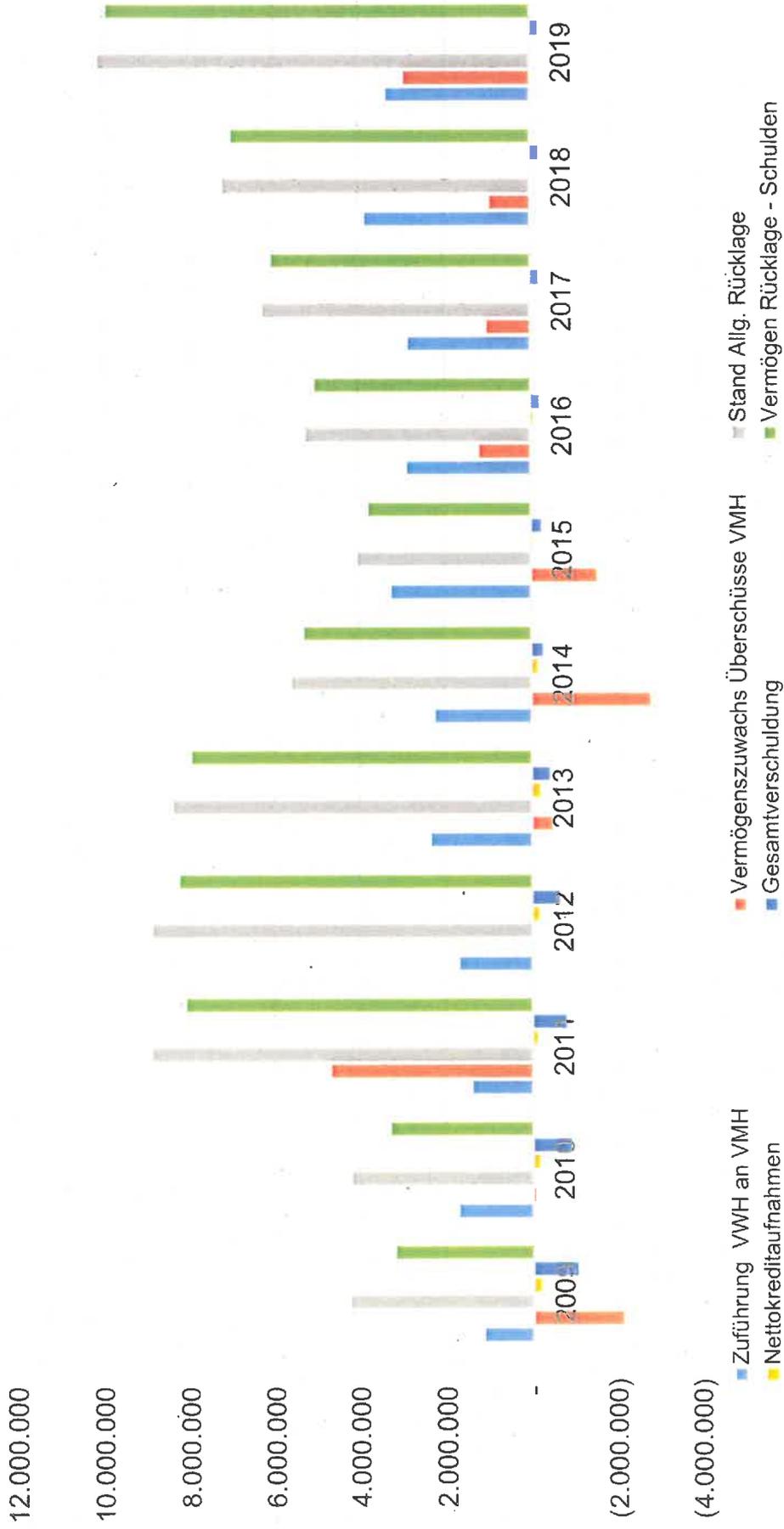
Landesweit beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2019 für Gemeinden unserer Größenklasse (ohne Eigenbetrieb) im Durchschnitt 309 €.

Kusterdingen, im Juli 2020


Durst-Nerz

8. Darstellung der Vermögensentwicklung insgesamt

Vermögensentwicklung Gemeinde Kusterdingen



Kusterdingen im Juli 2019

Durst-Nerz
Durst-Nerz